

Städtebauliche Gestaltung

Projektgruppe:

Städtebauliche Gestaltung

**Dokumentation der Ergebnisse
des 2. Workshops am 25. Juni 2014**

**Zusammengestellt von
Georg Mahnke, co:retis**

Innsbruck, 1. Juli 2014

Städtebauliche Gestaltung

Thema: Erhalt der historischen Bausubstanz

Inhalt

1. Maßnahmen der Politik und Verwaltung 3
2. Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung und Information 4
3. Weitere Vorgehensweise 5

Städtebauliche Gestaltung

Vorbemerkungen

Die Projektgruppe: Städtebauliche Gestaltung setzt sich mit den Themen: Plätze/Park und Erhalt der historischen Bausubstanz auseinander. Beim ersten Treffen der Projektgruppe wurden die Ideen zu den Plätzen: Wiesele, Hans-Brenner-Platz, Mariahilf Platzl und Waltherpark konkretisiert. Ziel des zweiten Workshops der Projektgruppe war die Konkretisierung von Maßnahmen, die dem Erhalt der historischen Bausubstanz dienen.

1. Maßnahmen der Politik und Verwaltung

Stadt- und Ortsbildschutz NEU

- Einbinden der Bevölkerung
- Transparenz (öffentliche Sitzungen, Klarheit über Mitglieder)
- Regelmäßige Neubesetzungen (Rotationsprinzip)
- Politisch ist das Land zuständig
- Stadt hat Einfluss auf die Besetzung
- Häufigere Sitzungen

Ortsbildschutzplan

- Ortsbildschutzplan für die Projektgruppe besorgen
- Wo sind welche Schutzzonen und was bedeuten diese?

Dokumentation erhaltenswerter Bausubstanz

- Differenzierte Aufschlüsselung
- Darstellung was ist wirklich erhaltenswert und warum
- Diskussion über den Zeitpunkt: Im Vorfeld oder bei Anfrage!

Städtebauliche Gestaltung

SOG: Weg vom Museum hin zur Weiterentwicklung

- Kompromissbereitschaft des SOG
- Sinnvolle Weiterentwicklungen möglich machen

Bauforschung & Archäologische Forschung

- Bauforschung nicht nur auf Kosten des Bauenden
- Bauforschung ausbauen
- Archäologische Forschung (Beispiel Stadt Hall)

2. Maßnahmen der Bewusstseinsbildung und Information

Historische und baugeschichtliche Informationen aufbereiten

- Kontakt zu C.W. Bauer
- Informationstafeln (Anpruggen Weg)
- Kostenlose Stadttealführungen
- Informationen für Touristen (Heft, Flyer, usw.)
- Historischer Abriss auf der Homepage
- Vitrine mit „Objekt des Monats“

Künstlerische Installationen und Interventionen

- Architektur auf Zeit (Beispiel: Waltherpark)
- Informationen auf Häuser beamen

Hausbesitzer informieren

- Informationen zu möglichen Zuschüssen
- Infobrief
- Bauaufnahme

Städtebauliche Gestaltung

„Behutsamer“ Umgang mit Hausbesitzern

- Engagement zum Erhalt auch fördern
- Weniger Schikanen (SOG)
- Gutachten zukommen lassen

Tag der offenen Tür

- Häuser und Innenhöfe besuchen
- Zb. Waldehaus

Archäologische Grabungen

- Bäckerbühlgasse 11 würde sich anbieten

3. Weitere Vorgehensweise

Arbeitssteam

- Das Arbeitsteam: Erhalt historischer Bausubstanz trifft sich im August zu einer Sitzung.
- Ziel ist es, die hier aufgeführten Maßnahmen noch mehr zu konkretisieren und deren Präsentation bei der Stadtteilkonferenz vorzubereiten.
- Georg Mahnke wird mit den Teilnehmern Kontakt aufnehmen.

2. Stadtteilkonferenz

- **Am 11. September 2014**
19:00 bis 22:00
Schülerhort Kaysergarten